

Historischer Rundgang in der Martin-Kaserne Eisenstadt

Geschichte & Geschichten

Oberstleutnant Alexander Kovács

Ort: Eisenstadt - Martin-Kaserne/ Ing. Hans-Sylvester-Straße 6
Termin: Fr. 06.03.2026, 17:00 - 18:30 Uhr
Beitrag: € 16,00
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Hier im ehemaligen k. u. k. Kadetteninstitut zu Eisenstadt fanden historische Ereignisse der Geschichte des Burgenlandes statt und wichtige Persönlichkeiten gingen hier zur Schule. Bei dieser Führung durch das imposante Gebäude der Martin-Kaserne in Eisenstadt stehen die erste Sitzung des burgenländischen Landtages, die Wahl Eisenstadts zum Sitz der Burgenländischen Landesregierung, aber auch die beiden Schriftsteller Robert Musil und Rudolf von Eichthal im Mittelpunkt. Geschichte und Geschichten eben.

In Kooperation mit dem Militärhistorischen Verein Burgenland.

Rundgang & Ausstellung

Die Schüsse von Schattendorf. Der Anfang vom Ende der Republik

Johann Lotter

Treffpunkt: Schattendorf - Baumgartnerstraße 1
Termin: Mi. 27.05.2026, 17:00 - 19:00 Uhr
Beitrag: € 16,00
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Auf der Hauptstraße in Schattendorf nahm am 30. Jänner 1927 die Tragödie ihren Lauf. Als während einer Versammlung der Frontkämpfervereinigung im Gasthaus Tscharmann Angehörige des Republikanischen Schutzbundes in den Gasthof eindrangen, schossen Männer der Frontkämpfer in die vorbeiziehende Menge. Ein Kind und ein kriegsinvalider Schutzbündler wurden tödlich getroffen, mehrere zum Teil unbeteiligte Personen schwer verletzt. Den drei Todesschützen wurde im Juli 1927 der Prozess gemacht. Nach einem Freispruch kam es zu blutigen Tumulten, in dessen Folge der Wiener Justizpalast in Brand gesetzt wurde.

Bei diesem begleiteten Rundgang besichtigen Sie die Schauplätze der verhängnisvollen Geschehnisse in Schattendorf und anschließend besuchen Sie die Ausstellung zum Justizpalastbrand mit seinen Folgen.

Hinweis - Roma Volkshochschule Burgenland

Tagung zum Internationalen Tag der Romnja und Roma 2026

„Sprache. Stimme. Stärke.“

Oberwart - OHO/ Lisztgasse 12, Sa. 11.04.2026, 13:00 - 17:30 Uhr

Themenführung

Landhaus Eisenstadt. Geschichte(n) eines Hauses

Mag. Michael Achenbach

Ort: Eisenstadt - Landhaus alt/ Europaplatz 1
Termin: Fr. 08.05.2026, 14:00 - 16:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Bei dieser Themenführung bekommen Sie Informationen über die Entstehung des Burgenlandes und die Geschichte des Landhauses als Sitz der Landesregierung, des Landtages und der Landesverwaltung - beginnend von den Jahren 1919 und 1921 über die Brüche in den Jahren 1933/34 und 1938 bis hin zur Wiederentstehung nach 1945.

Der Rundgang führt durch das Gebäude mit verschiedenen Stationen, u.a. Haydnstein, Ehrenhof mit Gedenktafel, Grundstein im Innenhof, Halle mit Bildern der Landeshauptleute und Landtagssitzungssaal.

Themenabend

Kick & Politik. Fußball-Weltmeisterschaften als Spielfeld von Politik und Profit

Mag. Stefan Weidinger
Moderation: Walter Reiss

Ort: Güssing - Stadtsaal/ Hauptplatz 1
Termin: Mi. 10.06.2026, 19:00 Uhr
Beitrag: Freie Spende
Anmeldung: 0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at

Politpropaganda und Proteste, Boykottaufufe und Korruption - Fußball-Weltmeisterschaften sind nicht nur ein Top-Event der Massen, Megastars und Emotionen, sondern als weltweit größtes Sportereignis eng mit der Außenpolitik verbunden. Autoritäre Regime nutzen das Spektakel, um ihr Image aufzupolieren und von innenpolitischen Problemen abzulenken. Diplomatische Spannungen, ideologische Differenzen, kriegerische Auseinandersetzungen, Fragen der Menschenrechte und Wirtschaftskrisen haben die Bereitschaft zur Teilnahme an Weltmeisterschaften wesentlich mit beeinflusst.

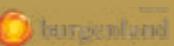
An dem Themenabend zeigt Stefan Weidinger im Gespräch mit Walter Reiss zahlreiche Beispiele für Wechselwirkungen zwischen Außenpolitik und Fußball auf, wie etwa die 1934 von Diktator Mussolini inszenierte Propagandashow. Auch der „Kalte Krieg“ zwischen Ost und West war auf dem grünen WM-Rasen spürbar, als 1974 die Teams von DDR und BRD aufeinandertrafen. 1978 forderten aus Protest gegen die Menschenrechtsverletzungen der argentinischen Militärjunta einige europäische Länder die Nichtteilnahme ihrer Mannschaften.

Ein Abend in zwei Halbzeiten - mit sportlichen Highlights, politischen Fouls und Praktiken, spannenden Fakten, Fotos und Videos.



Information

Burgenländische
Volkshochschulen
Tel.: 0 26 82 / 61 363
info@vhs-burgenland.at
vhs-burgenland.at



Politik & Meinungsforum

Politik und Demokratie

Auch wenn es in Österreich im europäischen Vergleich nach wie vor eine hohe Akzeptanz der Demokratie als Regierungsform gibt, nimmt auch bei uns die „Politikdistanz“ der Bevölkerung zu. Das Bewusstsein für demokratische Entscheidungsprozesse sinkt ebenso wie das Vertrauen in die Institutionen des Staates und das politische System.

Die Burgenländischen Volkshochschulen möchten in diesem Zusammenhang auf die Merkmale und Werte, aber auch auf die Gefahren und Feinde der Demokratie hinweisen. Verschiedene Themenabende und Veranstaltungen zu aktuellen politischen Problemstellungen sollen einen Überblick und Informationen geben sowie zum Gespräch und Diskurs einladen.

Themenabend Amerika unter Donald Trump

Mag. a Hannelore Veit, MA
Moderation: Mag. Matthias Schmelzer

Ort: Gols - Evangelisches Gemeindezentrum/ Dr. Martin Luther-Platz 1
Termin: Do. 26.02.2026, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at
Anmeldung unbedingt erforderlich!

Bei der Wahl 2024 wurde Donald Trump zum zweiten Mal zum Präsidenten der USA gewählt. Er verspricht eine Umgestaltung der amerikanischen Gesellschaft, die Beendigung von linksliberalen Auswüchsen und ein starkes Amerika. Die von ihm erlassenen zahlreichen Dekrete lassen befürchten, dass die Demokratie in Amerika in Gefahr ist. Make America Great Again - Europa schaut mit Verwunderung und Angst über den Atlantik.

An diesem Themenabend beschäftigt sich Hannelore Veit, die langjährige US-Korrespondentin für den ORF, mit der Entwicklung in Amerika, was diese Entwicklung für Europa bedeutet und warum Amerika anders denkt und Europa es nicht versteht.

In Kooperation mit der Volkshochschule Gols, der Marktgemeinde und der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Gols. Gefördert von: Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung.

Themenabend

Demokratie in Ungarn auf dem Prüfstand?

Dr. Zoltán Ács

Ort: Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/3
Termin: Mi. 11.03.2026, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at

Ungarn gilt seit Jahren als Prüfstein für die Zukunft der Demokratie in Europa. Unter der Regierung von Viktor Orbán und seiner Partei hat Ungarn eine Abkehr von liberal-demokratischen Standards vollzogen. Medienfreiheit, Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit stehen zunehmend unter Druck. Bedingt durch diese autoritäre Politik ist die ungarische Gesellschaft tief gespalten und viele kehren ihrer Heimat den Rücken. Doch ist dies ein gezielter Umbau des politischen Systems oder ein Rückbau demokratischer Grundwerte?

In diesem Themenabend wollen sich die Burgenländischen Volkshochschulen den gegenwärtigen Entwicklungen in unserem unmittelbaren Nachbarstaat Ungarn widmen.

Gefördert von: Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung.

Themenabend

Ungarn als Vorbild für Europas Rechtsaußen-Parteien

Mag. Dr. Gerhard Baumgartner

Ort: Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10
Termin: Mi. 18.03.2026, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Ungarn unter Viktor Orbán ist für viele Rechtsaußen-Parteien in Europa zum Vorbild geworden. Orbán präsentiert sein Land als „illiberale Demokratie“, die nationale Souveränität über europäische Integration stellt. Mit harter Migrationspolitik, Kontrolle über Medien und Justiz sowie Betonung „christlicher Werte“ inszeniert er Ungarn als Bollwerk gegen eine angeblich übermächtige EU-Elite. Diese Strategie findet Nachahmer. Parteien wie die FPÖ in Österreich, Lega in Italien oder Rassemblement National in Frankreich sehen in Orbán ein Erfolgsmodell für nationalistische Politik innerhalb der EU.

Der Themenabend beleuchtet, warum die derzeitige Politik in Ungarn Vorbild für Europas Rechtsaußen-Parteien ist und wie sich nationalistische und europaskeptische Tendenzen auf Europa auswirken.

Gefördert von: Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung.

Tagung

Jugend & Politik in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung

Ort: Oberwart - OHO/ Lisztgasse 12
Termin: Sa. 21.03.2026, 11:00 - 15:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at

Aus dem Jugendbericht zur Demokratie und Beteiligung des Vereins Youth Empowerment Participation (YEP) geht hervor, dass junge Menschen mehr politische Mitbestimmung fordern. Sie fühlen sich jedoch politisch nicht gehört und finden in den etablierten Parteien kaum noch Anknüpfungspunkte. Es ist eine Generation, die sehr individualisiert ist und ihre Informationen und ihre politischen Ansichten über soziale Medien und persönliche Netzwerke bezieht. Damit einher geht eine Polarisierung der Gesellschaft, wo sich die Meinungen und Einstellung zunehmend auseinanderentwickeln. Die demokratische Mitte kommt unter Druck und die Kompromissbereitschaft nimmt ab.

Doch die Demokratie benötigt nicht nur aktive Bürger*innen, die ihre politischen Forderungen einbringen, sondern auch die Akzeptanz von Interessenkonflikten sowie die Bereitschaft, sich auf Aushandlungsprozesse mit Andersdenkenden einzulassen. Was braucht es daher, um eine Generation von Bürger*innen heranzubilden, die derartige Entwicklungen kritisch hinterfragt und lernt damit umzugehen? Welche Rolle spielen (soziale) Medien bei der Ausbildung von polarisierten Haltungen und wie kann hier die Kommunikationskultur verändert werden? Was ist notwendig, um das Vertrauen von jungen Menschen in politische Institutionen wieder herzustellen? Diese und ähnliche Fragen werden bei der Tagung mit Expert*innen diskutiert.

Eine Veranstaltung von RE.F.U.G.I.U.S. in Kooperation mit den Burgenländischen Volkshochschulen und K.B.K. - Kultur.Bildung.Kunst. Gefördert von: Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung.

Themenabend

Michael Gaismaier. Kampf für Freiheit, Demokratie & soziale Gerechtigkeit

Erster demokratischer Verfassungsentwurf auf österreichischem Boden

DDr. Erwin Schranz

Ort: Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/3
Termin: Mo. 23.03.2026, 18:00 Uhr
Beitrag: Freie Spende
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at

Der Bauernrebell Michael Gaismaier hinterließ uns mit der Tiroler Landesordnung von 1526 eine bemerkenswert fortschrittliche Programmatik. Es ist dies ein demokratisch-republikanischer Verfassungsentwurf, der nicht nur für seine Zeit außergewöhnlich war, sondern sich auch heute als überraschend modern und wegweisend erweist. Seine Vorstellungen von sozialer Gerechtigkeit, politischer Mitbestimmung und gesellschaftlicher Freiheit spiegeln ein frühes Denkkonzept dessen wider, was wir heute unter demokratischen Grundprinzipien verstehen.